



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXXI. Markgraf Otto bestätigt der Stadt Eberswalde, die seinem Bruder Ludwig d. R. und ihm gehuldigt, ihre Rechte und Freiheiten, am 20. Mai 1360.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XXXI. Markgraf Otto bestätigt der Stadt Eberswalde, die seinem Bruder Ludwig d. R. und ihm gehuldigt, ihre Rechte und Freiheiten, am 20. Mai 1360.

Wir Otte, von Gods Gnaden Marggreve zu Brandenburg vnd zu Lufitz, des heiligen römischen Ruchs oberster Kemerer, Phallentz Graf by Ryn und Herzog in Beyern, bekennen offenklichen mit diesem briese, Darum dat die wysen Lüte, die Ratmann, Gyldemeister vnd die gemeinen Burgër vnser Stad zu Eberswald, vnser lieben getruwen, vnserm lieben Bruder, Marggrafen Ludewig den Römer vnd vns zu diesen Ziten gehuldiget vnd gefworen haben, vns vnd vnser Erben getruwe und gehorsam zu sin, als biederbe Lüte iren rechten Erbherren sullen sin, haben wir yn bestetigt vnd bestetigen auch mit diesem Briese alle ihre Vryheyd, Gnaden, Rechte, Wirdekeit vnd alle Briese vnd Handfesten, die sie von alden Vorsten, Marggrefen zu Brandenborch vnser Vorfarn, den God gnade, und auch von den hochgeborn Vorsten, Marggrefen Ludewig den eltern vnd von Marggrefen Ludewig den Römer, vnser lieben Brudern, haben vnd loben yn das, das wir yn sullen vnd wellen die stede vnd gantz halden, vnd wellen vnd füllen yn die nicht mynnern noch krenken, sundern wir füllen vnd wellen yn die meren vnd betern, als sie sten von Worte zu Worte. Were auch, dafs sie eynege Briese hetten, die verdorven weren von aldere oder von andern Saken, die wollen wir yn vornuwen vnd geben, wanne sie das an vns eyfchen, vnd sullen doch sulche Macht hebben, oft sie nicht verdorben weren. Were es auch, dafs wir uz dem Lande füren, was sie denne vnserm vorgenannten Bruder geben von der Phlege vnser egenannten Stad, des füllen sie von vns ledig und los sin. Des zu Getzugnichs haben wir vnse Insiegel gehalten an diesen Brief. Dar over sint gewest die vesten Lute Haffe von Wedel von Valckenburg, Haffe von Uchtenhagen, Hermann von Wulkowe, Johann der Hufener, Rittere, Heinrich von der Schulenburg vnd Otto Mörner vnd ander erbar Lute gnug. Gegeben zu Eberswald nach Gods Geburd Tufend Jar, Drihundert Jar, darnach in dem sechzigesten Jare, am Mittwochën vor Phingsten.

Ans v. d. Hagens's Beschreib., S. 270.

XXXII. Markgraf Otto bestätigt dem Kloster Zehden die vom Markgrafen Ludwig d. J. am 26. Mai 1360 demselben mit der Pfarre zu Eberswalde gemachte Schenkung, am 15. April 1371.

In nomine domini amen etc. Ad perpetuam rei geste memoriam Nos Otto etc., tenore presentium publice protestamur, quod literas magnifici principis domini Ludewici Romani quondam Marchionis Brandenburgensis fratris nostri Karissimi pie recordacionis, jus patronatus ecclesie Everswalde monasterio sanctimonialium in zeden donantis, vidimus et audivimus suo sigillo infracto sericis filis appenso roboratas prout sequitur in hac forma. In nomine domini amen. Ad geste rei memoriam sempiternam nos Ludovicus Romanus etc., ad univerforum tam presentium quam futurorum noticiam volumus pervenire, quod ob honorem et reverenciam omnipotentis Dei, gloriose genitricis sue virginis marie et omnium sanctorum, in animarum omnium proge-